

Fakultät für Physik

WiSE 2017/18

T4: THERMODYNAMIK UND STATISTISCHE PHYSIK

DOZENT: ULRICH SCHOLLWÖCK

ÜBUNGEN: M. BUSER, L. STENZEL, A. SWOBODA



Wichtig: Vorlesung und Übung am 30.01.2018 finden in N 120 (Geschwister-Scholl-Platz 1) respektive S 005 (Schellingstraße 3) zur gewohnten Zeit statt.

www.physik.uni-muenchen.de/lehre/vorlesungen/wise_17_18/T4_stat_mech/index.html

Blatt 12: Zwei und mehr Teilchen

Ausgabe: Freitag, 26.01.18; Abgabe: Montag, 05.02.18, 13:00 Uhr

Aufgabe 1 Potts-Modell in einer Dimension

Wir betrachten N Atome auf einer eindimensionalen Kette mit periodischen Randbedingungen. Jedes Atom j ist in einem von p möglichen Zuständen $n_j \in \{1, \ldots, p\}$. Nachbaratome wechselwirken, sofern sie im selben Zustand sind,

$$H = -J\sum_{j} \delta_{n_j, n_{j+1}} \,, \tag{1}$$

wobei die Kopplung J>0 positiv ist und durch die periodischen Ränder gilt $n_{N+1}\equiv n_1$. Führen Sie folgende Rechnungen im thermodynamischen Limes $N\to\infty$ durch:

- (1.a) (2 Punkte) Berechnen Sie für den Fall p=2 die kanonische Zustandssumme und freie Energie.
- (1.b) (3 Punkte) Berechnen Sie die freie Energie für allgemeine p.
- (1.c) (2 Punkte) Welche Energie E finden Sie in den Limites hoher und niedriger Temperatur? Diskutieren Sie Ihr Ergebnis.

Aufgabe 2 Diatomare Moleküle in zwei Dimensionen

Wir überlegen uns im Folgenden die thermodynamischen Eigenschaften diatomarer, heteronuklearer Moleküle in zwei räumlichen Dimensionen.

Wir beschränken uns dabei auf Rotationsfreiheitsgrade. Die Energie dieser Moden ist gegeben durch,

$$\epsilon_J = k_B \Theta_{\rm rot} J^2 \,, \quad J = 0, 1, 2, 3, \dots$$
 (2)

Alle angeregten Zustände J>0 sind dabei zweifach entartet.

- (2.a) (2 Punkte) Berechnen Sie die kanonische Zustandssumme $Z_{\rm rot}$ in den Limites hoher und niedriger Temperaturen verglichen mit $\Theta_{\rm rot}$.
- (2.b) (2 Punkte) Berechnen Sie Energie $E_{\rm rot}$ und die Wärmekapazität $C_{\rm rot}$ in diesen Limites.

Aufgabe 3 Quantenmechanische harmonische Oszillatoren

Betrachten Sie N unabhängige quantenmechanische Oszillatoren

$$H = \sum_{i}^{N} \hbar \omega (n_i + \frac{1}{2}). \tag{3}$$

Hier ist n_i die Besetzungszahl des iten Oszillators.

- (3.a) (3 Punkte) Berechnen Sie die *mikrokanonische* Zustandssumme und daraus die Entropie S als Funktion der totalen Energie E.
- (3.b) (2 Punkte) Berechnen Sie die Energie E und die Wärmekapazität C als Funktionen der Temperatur T und N. Zwischenergebnis:

$$E(T,N) = N\hbar\omega \left(\frac{1}{2} + \frac{1}{\exp(\hbar\omega/k_B T) - 1}\right). \tag{4}$$

- (3.c) (2 Punkte) Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit p(n), dass ein bestimmter Oszillator Besetzungszahl n hat.
- (3.d) (2 Punkte) Wie unterscheidet sich die Wärmekapazität zum klassischen Fall? Betrachten Sie dafür Grenzwerte in Abhängigkeit von der Temperatur.